

Schüler gründen Schach-AG

Nun arbeiten sie an ihrem ersten Ziel

Neckarbischofsheim. (zg) Sie haben es wieder getan: Die Schachkommune Freibauer Steinsfurt hat die bereits vierte Schulschach-AG im Raum Sinsheim gegründet. Und zwar am Adolf-Schmitt-henner-Gymnasium (ASG).

Zwölf Schülerinnen und Schüler der 5. bis 7. Klassen haben sich dafür zur ersten Lerneinheit getroffen. Noel Kügler, einer von zwei Leitern der AG, sagt, dass er am Ende der Gründungsphase mit circa 20 Teilnehmenden rechnet. Kügler selbst besucht die 7. Klasse des Gymnasiums und ist in doppelter Hinsicht aktives Mitglied bei den Freibauern. Zum einen nimmt er an Schachwettbewerben teil, und zum anderen ist er Mitglied im Jugendausschuss und als Mitarbeiter von keiner Vereinsveranstaltung wegzudenken. „Ohne Noel geht es nicht“, so jedenfalls beschreibt es Michael Fellhauer, Vorsitzender der Freibauern und zweiter Mann bei der AG.

Kügler hat eine kleine Gruppe von Mitschülern um sich geschart, die ihn bei der Organisation der AG helfen. Es sei immer eine Freude, wenn man sehe, dass sich Schülerinnen und Schüler in das Schulleben miteinbringen und Eigeninitiative zeigen, sagte Studiendirektorin und stellvertretende Schulleiterin Dr.

Randy Eichin, die auch Ansprechpartnerin für die AG ist.

Die AG wird im Rahmen des Programms „Kooperation Schule und Verein“ vom Badischen Sportbund und dem Kultusministerium Baden-Württemberg gefördert. So wie bereits auch die drei anderen Schulschach-AGs der Schachkommune an den Grundschulen in Hilsbachweiler und Ittlingen und am Wilhelm-Gymnasium in Sinsheim. Darüber hinaus unterstützt der Deutsche Schachbund die AG im Rahmen seines Förderprogramms

Für Anfänger und Fortgeschrittene

„Schach macht Schule“ mit einem Materialpaket. Die Vertretung der organisierten Schachspielenden in Deutschland spendete im Wert von rund 300 Euro ein Magnetdemonstrationsbrett,

acht Kunststoffschach-Sets und mehrere Schachlernhefte für den Schachunterricht. Hiervon war auch Eichin begeistert.

„Der Schachunterricht richtet sich zum einen an Anfänger, die das Spiel erst noch erlernen wollen. Zum anderen werden aber auch fortgeschrittene Spielerinnen und Spieler gefördert“, erklärt Fellhauer. Wenn es nach Kügler geht, hat die Schach AG auch schon ein Ziel: „Wir wollen bereits nächstes Jahr an Schulmeisterschaften teilnehmen“, sagt der Siebtklässler.



Nicht nur die stellvertretende Direktorin des ASG, Dr. Randy Eichin (hinten links), Noel Kügler (rechts) sowie Michael Fellhauer (3. von rechts) freuen sich über die AG. Foto: privat